

Information #08

der Interessengemeinschaft (IG) Lärmschutz Selmigerheide

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen

Es ist bekannt, dass wir als Interessengemeinschaft Lärmschutz Selmigerheide (ganz bewußt vor der anstehenden Bundestagswahl am 23.02.2025) alle 35 Mitglieder des

Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags angeschrieben haben. In unserem [Schreiben vom 17.01.2025](#) haben wir zur Unterstützung für den Bau

auch der östlichen Lärmschutzwand an der DB-Strecke Hamm – Unna in der Selmigerheide aufgefordert, da dies der ursprünglichen Planung und Zusage der Bahn entspricht und der jetzige „halbseitige“ Zustand eine Lärm-Mehrbelastung für die östliche Selmigerheide bedeutet.

In Folge werden in Kurzform die Rückmeldungen nach unserem Schreiben vom 17.01.2025 genannt.

Die [ausführliche Korrespondenz ist unter dieser Internetadresse](#) (oder rechter QR-Code) einsehbar.



- **Fabian Griewel (FDP)** meldet sich telefonisch noch am **17.01.**
Es wird ein Vorort-Termin in der Selmigerheide vereinbart, der in Begleitung von Ingo Müller im Beisein der Presse (WA) am 21.01. stattfindet. ([Pressebericht](#))
Ein Schreiben von Herrn Griewel an den Konzernbevollmächtigten NRW der Deutschen Bahn ist bis heute unbeantwortet.
- An Georg Schroeter (AfD Hamm) wird unser Anschreiben von Unbekannt weitergeleitet.
Herr Schroeter schreibt uns am **19.01.**, er wolle nach der Kommunalwahl Ende 2025 unser Anliegen in einem städtischen Ausschuss vorbringen.
(Kom.: ein städtischer Ausschuss wird kaum zuständig sein, da die Deutsche Bahn ein Bundesunternehmen ist und dort politisch verortet ist.)
- Am **20.01.** bestätigt uns das **Büro des Verkehrsausschusses** des Deutschen Bundestages den Eingang unseres Schreibens und dessen Weiterleitung an alle BT-Ausschussmitglieder.
(SPD; CDU/CSU; FDP; B90/Grüne; AfD; Die Linke)
- Seit dem **20.01.** fortlaufender Kontakt zu Mitarbeitern des Bundestagsabgeordneten **Michael Thews (SPD)**. **Michael Thews** ist nicht im Verkehrsausschuss des BT, allerdings im Haushaltsausschuss des BT.
Am 28.01. führen wir (Ina John, Ulrike Hellmig, Muzaffer Onur und Folke Hellmig) als Sprecher der IG eine 30-minütige Telefonkonferenz mit dem Abgeordneten Michael Thews.
Herr Thews sagt uns zu, noch vor der BT-Wahl am 23.02. telefonischen Kontakt zum Konzernbevollmächtigten NRW der DB, Herrn Werner Lübberink, aufzunehmen (ist bestätigt).
Der Abgeordnete Thews sagt uns zu, sich mit DB-Verantwortlichen zeitnah ein Bild von der Situation in der Selmigerheide machen zu wollen und sich nach der Wahl um unser Problem kümmern zu wollen.
- Am **27.01.** [antwortet Florian Müller \(CDU\)](#) aus dem Verkehrsausschuss des BT. Er und sein Kollege **Henning Rehbaum** sehen tiefgreifende strukturelle Probleme bei der DB, die symptomatisch für die tiefe Krise des Konzerns seien.
- Am **07.02. und 13.02.** Antwort und [ausführliche schriftliche Rückmeldung](#) von **Nyke Slawik** (B90/Grüne).
Frau Nyke Slawik will unser Anliegen weiter verfolgen und zunächst ein Ende März vorliegendes Lärmgutachten abwarten, dessen Ergebnis bereits mehr oder weniger feststehen soll.

Wir als Sprecherinnen und Sprecher der IG stellen Stand heute fest, dass unsere bisherigen Bemühungen und unser Nachhaken nicht verpuffen sondern dazu führen, dass sich unsere Volksvertreter und -Vertreterinnen kümmern (müssen).

Mit Eurer Unterstützung, liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen, bleiben wir auch nach der Wahl weiter am Ball.

Gez. (Sprecher IG): Folke Hellmig